

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „keckks“ vom 28. März 2020 22:06

nein, haben wir nicht. wir haben sehr früh im großen maßstab getestet (im vergleich zu anderen), wir haben das erste ausbruchsgeschehen gesehen und kontrolliert (webasto in münchen), wir haben recht früh physical distancing angefangen. hoffentlich früh genug. wir sind in den exponentialkurve quasi weiter unten als frankreich, spanien oder italien. hier kamen die maßnahmen jeweils zu spät. in italien kommt der fehler hinzu, die flugverbindung zu china früh zu kappen und sich dann in sicherheit zu wiegen. wobei letzteres spekulaton ist.

und wir hatten jetzt etwas zeit, die kapazitäten im gesundheitswesen auszubauen und wir haben eher viele intensivbetten pro kopf. ob sie reichen werden, bleibt zu hoffen. momentan scheint alles offen, bewegt sich aber in die richtige richtung (verdoppunlungszeit nimmt ab aka zuwachsrte an aktiven fällen/tag nimmt ab). andererseits stoßen manche kliniken in ba-wü wohl bald an ihre grenzen und vorgestern (?) wurde die deutsche variante eines hoffentlich nicht nötigen traige-verfahrens öffentlich gemacht.

positiv: hier war heute schönes frühlingswetter, und trotzdem war an den üblichen hotspots kaum wer zu sehen, der sich nicht an die abstandsvorgaben hielt und generell war viel weniger los. dafür macht jetzt der wohnblock ein gemeinsames gute-nacht-sagen am offenen fenster. sehr nice.

positiv im großen: wir werden nicht von vollidioten regiert, sondern von leuten mit etwas bildung und der bereitschaft, die meinungen von forschern zentral in ihre entscheidungen mit einzubieziehen. zudem agieren sie weitgehend transparent. kein vergleich zu trump, johnson, orban und anderen idioten.